

BARFEN MIT DOG CITY



DER RATGEBER FÜR NATÜRLICHE HUNDEERNÄHRUNG



DOG CITY / Was ist Barf?

DOG CITY

Dog City ist ein Schweizer Unternehmen, welches seit 2021 existiert. Das Kerngeschäft liegt bei der Entwicklung, Herstellung und dem Verkauf von Hundefutter. Uns ist es ein Anliegen, dass die benötigten Zutaten wie Fleisch, Obst und Gemüse, aus der Region stammen. Damit schaffen wir kurze Lieferketten und haben stets die Produktion und Qualität im Blick.

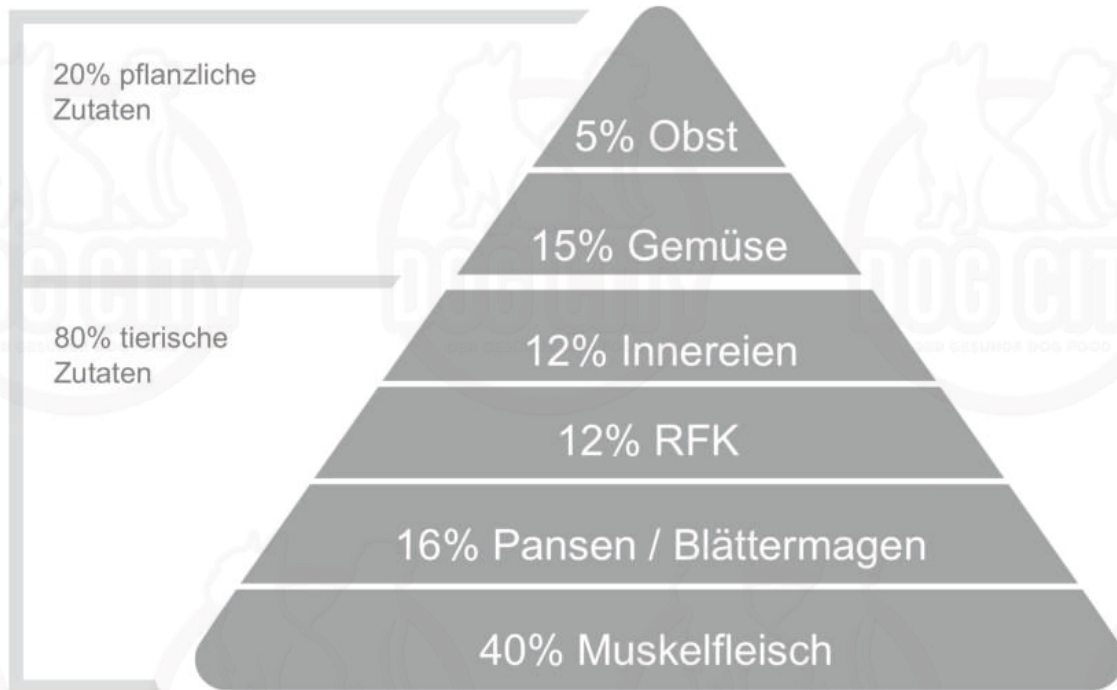
Die Qualität und das Wohl der Tiere steht bei Dog City an oberster Stelle. Darum verwenden wir bei unserem Barf nur kontrolliertes Schweizer Fleisch in bester Qualität. Damit aber nicht genug, bei unserem Hundefutter verwenden wir nur Bio-Obst und Bio-Gemüse, denn wer möchte schon Hundefutter, das mit Pestiziden versetzt ist. Zudem entfernen wir bei allem Obst die Kerne, denn diese enthalten Blausäure. Blausäure in zu hoher Menge kann für den Hund schädlich sein. Gerade bei empfindlichen Hunden oder Hunden mit Allergien kann Blausäure Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf haben.

Was ist Barf?

Die Buchstaben Barf stehen für „Born-Again Raw Feeders“. Die Grundlage für das Barfen bildet das sogenannte Beutetierprinzip. Die gesündeste und artgerechteste Form seinen Vierbeiner zu ernähren, besteht darin, ganze Beutetiere zu verfüttern. Dies ist aus logistischen und organisatorischen Gründen jedoch meist nicht möglich. So stellt das Barfen die beste Alternative dar. Beim Barfen werden verschiedene Komponenten wie Muskelfleisch, Innereien, Knochen, Obst und Gemüse zu einer kompletten Mahlzeit zusammengestellt. Auf diese Weise kann die Ernährung eines Wolfes in freier Wildbahn nachgeahmt werden.

Hunde zu barfen hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt, wegen der unsicheren Hundefutterherstellung. Nass- und Trockenfutter können Allergien und Erkrankungen auslösen. Viele Tierhalter wechseln deshalb zu Barf, weil diese Ernährung am natürlichsten ist und keine unnötigen Zusatzstoffe enthält.

Die DOG CITY Barf-Pyramide



Spurenelemente gemäss Hundegewicht.

Inhaltsstoffe

Die DOG CITY Barf-Pyramide

Einen Barf-Futterplan zu erstellen, ist mit der Dog City Barf-Pyramide ganz einfach. Denn die Pyramide ist ein großartiges Hilfsmittel, um die Futterzusammenstellung zu veranschaulichen. Die Pyramide zeigt die einzelnen Komponenten sehr gut auf, denn was auf der Pyramide steht, gehört in den Napf. Damit ist jeder ausgewachsene und gesunde Hund gut versorgt. Sehen wir uns die Pyramide einmal näher an. Zuerst einmal nehmen wir die Zusammensetzung aus pflanzlichen und tierischen Komponenten unter die Lupe. Das Barf-Konzept 80%/20% hat sich bewährt. Sie sehen die Pyramide in zwei Teile getrennt. Einmal die tierischen Komponenten mit 80% und einmal die pflanzlichen Komponenten mit 20%. Orientiert hat man sich bei diesem Konzept an der Natur. Schaut man sich das Fressverhalten eines Wolfes an, dann versteht man das Prinzip. Die Zusammensetzung besteht dort zu 5% aus pflanzlichen und zu 95% aus tierischen Bestandteilen. Da wir aber dem Hund bei der Hausfütterung, meist keine Tiere mit Fell anbieten, ist die Darmtätigkeit nicht so angeregt wie bei einem Wolf in der Natur.

Deshalb bieten wir unserem Hund etwas mehr Ballaststoffe in Form von Gemüse und Obst.

In freier Natur nimmt der Fleischfresser auch Gräser, Beeren und Obst zu sich. Deshalb ist die Fütterung mit 80%/20% erfahrungsgemäß sehr gut.

Muskelfleisch

Wie teilen sich die tierischen Zutaten auf? Der größte Teil nimmt das Muskelfleisch ein. Unter Muskelfleisch versteht man die Skelettmuskulatur mit Fett, Bindegewebe und sonstigen Bestandteilen. Muskelfleisch ist sehr hochwertiges Fleisch und auch für Welpen und Senioren gut geeignet. Das beliebteste Fleisch ist das Rindfleisch. Auch Muskelfleisch vom Lamm wird viel verlangt. Der Anteil an Muskelfleisch sollte min. 40% sein. Der Hund benötigt hochwertiges Protein zum Überleben. Dieses Eiweiß ist nur im Muskelfleisch enthalten.

Inhaltsstoffe

Pansen/Blättermagen

Der Pansen oder Blättermagen sind Vormagen eines Wiederkäuers. Die Menge sollte 16% betragen. Der Pansen ist schwerer verdaulich als der Blättermagen, jedoch enthält der Pansen mehr Nährwerte. Deshalb sollte man auf den Pansen nicht verzichten.

Innereien

Innereien sind Organe, die einen Organismus am Leben erhalten. Es sollten 12% Innereien in den Hundenapf. Das Herz und die Leber sind sehr wertvolle Zutaten. Auch die anderen Innereien sind wichtig. Die Innereien versorgen Ihren Hund mit Nährstoffen, Mineralien und Spurenelementen. Sie sind der größte Nährstofflieferant in der Barf-Mahlzeit. Jede einzelne Innerei enthält unterschiedliche Nährstoffe und Mineralien. Ohne diese Innereien kommt es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Mangelversorgung bei Ihrem Hund.

RFK

Die drei Buchstaben RFK stehen für Rohfleischknochen. Also Knochen mit Fleischanteil. Meist wird das Brustbein vom Rind oder Lamm verwendet. Ein Knochen mit Fleischanteil ist für den Hund besser verdaulich. Durch die Aufnahme wird mehr Magensäure gebildet, dabei zersetzen sich die Knochen leichter. Die Pyramide gibt 12% Rohfleischknochen an. Knochen sind wichtig für den Hund, um das eigene Knochenwachstum zu fördern.

Pflanzliche Komponente

Die pflanzlichen Zutaten machen, gemäss der Pyramide, 20% aus und zwar, 5% Obst und 15% Gemüse. Diese pflanzlichen Zutaten sind wichtig für die Zufuhr von Ballaststoffen. Meistens werden dafür Äpfel und Karotten verwendet, weil diese Kombination sehr gut verträglich ist. Achten Sie darauf, dass nicht alle Gemüse und Obstsorten für den Hund geeignet sind.

Inhaltsstoffe

Einzelne Sorten sind sogar giftig oder roh ungeniessbar. Bevor Sie dem Hund Obst oder Gemüse füttern, informieren Sie sich unbedingt über die Verträglichkeit.

Ergänzungen

Mit Ergänzungen sind Kräuter, Pulver und Öle gemeint. Ergänzungen sind wichtig und nötig, z.B. als Jodlieferant. Wir bieten dem Hund keine Schilddrüsen an, somit bekommt der Hund kaum Jod. Auch Füttern wir meist kein Blut, deshalb kann das Natrium fehlen. Wir von Dog City entwickeln zusammen mit Tierärzten spezielle Nahrungsergänzungen. Diese sind genau auf unser Barf abgestimmt. Wir empfehlen Ihnen diese Ergänzungen dringend, damit es mit der Zeit nicht zu einer Mangelversorgung kommt. Jetzt haben wir alle Komponenten besprochen. Somit wissen Sie, was in den Futternapf gehört. Falls Sie nicht alle Zutaten separat dazugeben möchten, empfehlen wir Ihnen, unsere Barf-Menüs.

Unsere Barf-Menüs sind gemäss der Dog City Barf-Pyramide gemischt und enthalten zusätzlich zum Fleisch, bereits Bio-Obst und Bio-Gemüse.



Die Futterumstellung

Was müssen Sie beachten?

Bei der Umstellung auf Barf reagieren Hunde verschieden. Die meisten nehmen das Futter sofort mit Freude an. Es gibt aber auch Hunde, die das Barf nicht fressen möchten. Sie sind skeptisch was den Geruch und das Aussehen angeht. Darüber hinaus sind sie von den Lock- und Geschmacksstoffen von anderem Futter abhängig und die Fleischmahlzeit erscheint ihnen fad und geschmacklos. Durch die jahrelange Fütterung mit Zusatzstoffen kann es bei der Futterumstellung auf Barf zu einer Entgiftung kommen. Folgende Symptome sind möglich: Schuppenbildung, Hautjucken, trockene Haut, Augenentzündungen, Durchfall, schleimiger Kot, Blähungen und Erbrechen. Alle diese Symptome können auftreten, müssen aber nicht. Die Symptome verschwinden, sobald sich der Hund an das Barf gewöhnt hat.



Vorteile beim Barfen

- Intaktes Immunsystem
- Geringerer Eigengeruch
- Glänzendes Fell
- Kleinere Kotmengen
- Meist für Allergiker geeignet
- Keine Zusatzstoffe



DIE DOG CITY BARF WÜRSTE SIND DA!

JETZT PROBIERPAKET BESTELLEN AUF WWW.DOG-CITY.CH



Folgende Sorten sind erhältlich:

*Menü Rind, Menü Huhn,
Menü Lamm, Menü Pferd,
Menü Lachs und weitere Sorten.*



Fragen und Antworten

Wie taut man eine Barf-Wurst auf? Am besten taut man die Barf-Wurst im Kühlschrank auf. Sollten Sie es mal vergessen, können Sie die Wurst ausnahmsweise im kalten Wasser auftauen. Wichtig, stets kühl auftauen.

Gibt es fertig gemischtes Barf im Handel? Ja das gibt es, ist aber nicht empfehlenswert, weil ein fertig gemischtes Barf nicht optimal auf Ihren Hund abgestimmt ist. Wir mischen unsere Barf-Menüs so weit wie möglich zusammen, das heisst, mit Muskelfleisch, Pansen, Innereien, Obst und Gemüse. Dabei orientieren wir uns an der Dog City Barf-Pyramide. Die Nahrungsergänzungen lassen wir aber bewusst weg. Die müssen Sie selbst dazugeben. Denn die Menge der Ergänzungen hängt vom Gewicht des Hundes ab. Wir bieten in unserem Shop Nahrungsergänzungen an, welche genau auf unser Barf abgestimmt sind. Wir empfehlen z.B. unser Barf Complete. Dieses gibt's auch für Allergiker.

Wie lange kann man Barf im Kühlschrank lagern? Wir empfehlen bis drei Tage nach dem Auftauen. Es ist normal, dass sich die Farbe vom Fleisch verändert. Jedes Fleisch, welches nicht mit Farb- oder Sauerstoff behandelt ist, wird in kurzer Zeit gräulich. Dies ist kein Qualitätsverlust, sondern ein ganz normaler Vorgang und bedeutet, dass Sie ein unbehandeltes Naturprodukt, ohne Zusatzstoff haben. Abweichungen bei Farbe und Geruch können also vorkommen, trotzdem ist das Produkt einwandfrei. Zudem variiert die Farbe des Fleisches je nach Alter des Tieres (z.B. Pferdefleisch).

Welches Barf eignet sich für Allergiker? Lassen Sie als erstes Ihren Hund von einem Tierarzt untersuchen. In den meisten Fällen verbessern sich die Symptome bei einem gebarften Hund enorm, da das Immunsystem eines gebarften Hundes viel stärker ist. Wir empfehlen bei Hunden mit Allergien, unser Menü Pferd. Diese Fleischsorte eignet sich meist gut für Allergiker.

Wieviel Barf muss mein Hund haben? Das ist von Hund zu Hund unterschiedlich. Wir empfehlen Ihnen, mit uns Rücksprache zu nehmen. Vorwiegend Welpen oder kleine Hunde benötigen spezielle Mengen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.dog-city.ch

WWW.DOG-CITY.CH



DOG CITY | STALDENACKER 11A | 5014 GRETZENBACH | TEL: +41799140690 | MAIL: INFO@DOG-CITY.CH